

Deutsche Rohstoff



3. QUARTAL 2018



3. QUARTAL 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Quartalsüberblick informieren wir über die Ergebnisse des dritten Quartals des Deutsche Rohstoff Konzerns. Es handelt sich um eine verkürzte Version des Zwischenberichts, den wir zum Halbjahr veröffentlicht haben. Er enthält die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie Erläuterungen zu wichtigen Positionen. Die Zahlen, die wir in diesem Bericht vorlegen, sind ungeprüft.

Der Umsatz lag in den ersten neun Monaten bei 88,4 Mio. EUR (Vorjahr: 39,5 Mio. EUR), davon entfielen 34,3 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR) auf das dritte Quartal. Das EBITDA stieg in den ersten neun Monaten auf 79,5 Mio. EUR (Vorjahr: 29,1 Mio. EUR), wovon 27,5 Mio. EUR (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR) von Juli bis September erzielt wurden. Das EBIT liegt zum 30. September bei 24,6 Mio. EUR (Vorjahr: 8,9 Mio. EUR). Das Konzernergebnis für die ersten neun Monate stieg im dritten Quartal auf 15,2 Mio. EUR (Vorjahr: 5,2 Mio. EUR) an.

STARKE PRODUKTION BEI ELSTER/ ÜBERARBEITUNG VON MARKHAM

Im Geschäftsbereich Öl & Gas brachten die Elster-Bohrungen im dritten Quartal nach wie vor sehr starke Produktionsergebnisse, die deutlich über den Erwartungen lagen. Bei Cub Creek zeigte sich auch im Falle des Litzberger-Bohrplatzes nach einem guten Beginn in den ersten Produktionsmonaten ein steilerer als erwarteter Rückgang der Produktion. Als geeignete Maßnahme, um die Produktion zu stabilisieren, wird Cub Creek bei allen Bohrplätzen

so genannte Gas-Lifts installieren. Als erster Bohrplatz wurde Markham im September damit ausgerüstet. Im Ergebnis lag die Produktion bei Markham in der ersten Novemberhälfte rund 30% höher als noch im August und ein weiterer Anstieg ist zu erwarten. Cub Creek plant über die kommenden Monate die anderen drei Bohrplätze ebenfalls entsprechend umzurüsten. Bis Jahresende werden die Gas-Lifts voraussichtlich in die Vail-Bohrungen eingebaut.

Die Netto-Produktion von Öl und Gas im Konzern lag im dritten Quartal bei 1.027.915 Barrel Öläquivalent (BOE, Vorjahr: 345.961 BOE) und damit bei einem Tagesdurchschnitt von 11.173 BOE (Vorjahr: 3.844 BOE). Im Gesamtjahr konnte die Deutsche Rohstoff bisher 2.720.777 BOE (Vorjahr: 1.346.726 BOE) bzw. 9.966 BOE (Vorjahr: 4.933 BOE) pro Tag produzieren, der Ölanteil lag bei 5.559 Barrel Öl (BO) pro Tag. Der für uns relevante WTI-Ölpreis erreichte Anfang Oktober einen Jahreshöchststand bei fast 77 USD/Barrel, fiel allerdings dann zum Monatsende auf unter 65 USD/Barrel zurück. Der durchschnittliche Ölpreis lag im dritten Quartal bei 69,69 USD/Barrel, in den ersten neun Monaten bei 66,93 USD/Barrel. Die Terminkurve hat sich mittlerweile wieder verflacht. Die im bisherigen Jahresverlauf sichtbare Backwardation ist weitestgehend abgebaut.

Der Preis für Erdgas (Henry Hub) pendelte bis Ende September um die Marke von 3 USD/mmBtu. Seither kam es zu einem steilen Anstieg bis auf 4,60 USD/mmBtu. Analysten erklären den Anstieg mit dem

frühen Winterwetter in Teilen der USA sowie Vorräten, die sich auf einem 15-Jahrestief befinden.

Der Wechselkurs EUR/USD lag im dritten Quartal im Durchschnitt bei 1,1629, in den ersten neun Monaten bei 1,1947.

PERFORMANCE DER ÖL- UND GASBOHRUNGEN

Die Elster-Bohrungen lieferten auch im dritten Quartal überragende Ergebnisse. Insgesamt entfielen auf Elster 334.731 BO bzw. 474.640 BOE. In den ersten neun Monaten lagen die entsprechenden Zahlen bei 749.000 BO bzw. 1.242.791 BOE. Zum Vergleich: Ryder Scott hatte in seinem Reservergutachten vom 31. Dezember 2017 für Elster eine Produktion von 501.677 BO für die ersten neun Monate erwartet. Die tatsächliche Ölproduktion lag also rund 50% über der Erwartung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Elster Ende September immer noch rund 50.000 BO als Ausgleich für die in den ersten Monaten zu niedrige Abnahme zu bekommen hat. Der Ausgleich dieser Mengen sollte im vierten Quartal erfolgen.

Bei Cub Creek lag die Produktion von Erdöl in den ersten neun Monaten bei rund 617.000 BO und damit rund 10% niedriger als von Ryder Scott erwartet. Die Produktion von Gas dagegen entsprach der Prognose. Cub Creek produzierte in den ersten neun Monaten 617.179 BO bzw. 1.291.105 BOE. Für die Berechnung der Reserven zum Jahresende wird das vierte Quartal eine wesentliche Rolle spielen, da sich aus ihm am ehesten der künftige Produktionstrend

abschätzen lässt.

Die Abschreibungen wurden für den 9-Monatsabschluss wieder an die Produktion angepasst. Für Elster sank die Abschreibung pro BOE auf 19,5 USD (bisher 22 USD/BOE), für Cub Creek wurde sie zunächst bei 26 USD je BOE belassen. Wenn die Produktion von Cub Creek bis zum Jahresende stabilisiert werden kann und der Reservenbericht für 2018 im Einklang mit dem Bericht von Ende 2017 steht, könnte eine Reduzierung der Abschreibung bei Cub Creek erforderlich werden. Eine weitere Erhöhung wäre nur dann nötig, wenn sich die Produktion sehr negativ entwickelt.

NEUE PRODUKTION

Nachdem Bright Rock Energy bereits im September den Erwerb von rund 4.600 Acre Land verkündet hatte, konnte die Gesellschaft in den vergangenen Monaten weitere Flächen im Uinta Basin in Utah akquirieren. Das Management geht davon aus, die Flächenposition in den kommenden Monaten weiter ausbauen zu können.

Cub Creek bereitet derzeit weitere Bohrungen von zwei Bohrplätzen südlich des Haley-Bohrplatzes vor. Geplant sind bis zu 24 Bohrungen mit 2 Meilen horizontaler Länge. Bohrbeginn könnte im zweiten Quartal

2019 sein. Ob und wann die Bohrungen durchgeführt werden, hängt allerdings noch von weiteren technischen Untersuchungen, Finanzierungsüberlegungen und auch der Ölpreisentwicklung ab.

HEDGING

Derzeit besteht im Konzern eine Ölpreisabsicherung für 2019 in Höhe von rund 26% der erwarteten Produktion.

GESCHÄFTSBEREICH METALLE

Almonty gab Anfang Oktober bekannt, dass die KfW-IPEX Bank in Frankfurt voraussichtlich die Projektfinanzierung der Sangdong-Mine übernehmen wird. Die Finanzierung sollte kurzfristig mit günstigen Konditionen abgeschlossen werden.

Die Ceritech geht davon aus, in Kürze den Vertrag mit dem Kooperationspartner in Brasilien unter Dach und Fach bringen zu können. Die entsprechenden Verhandlungen sind weit fortgeschritten.

AUSBLICK

Der Vorstand erwartet, dass Umsatz und EBITDA im Jahr 2018 noch über der im September angehobenen Prognose liegen werden. Der Gesamtjahresumsatz wird

voraussichtlich bei rund 100 bis 110 Mio. EUR liegen (Prognose: 90 - 100 Mio. EUR), das EBITDA bei rund 90 Mio. EUR (Prognose: 85 bis 90 Mio. EUR). Nach heutigem Stand rechnet der Vorstand damit, für das laufende Geschäftsjahr wieder eine Dividende, mindestens in Höhe des Vorjahres, vorschlagen zu können.

Für das Jahr 2019 sehen wir uns gut gerüstet. Wir verfügen über eine solide Ausstattung mit liquiden Mitteln im Konzern von über 60 Mio. EUR, haben derzeit keine Investitionsverpflichtungen und einen ständigen Zufluss von Barmitteln aus den produzierenden Bohrungen. Sollte es zu einem nachhaltigen Preisrückgang am Ölmarkt kommen, werden sich gute Investitionsmöglichkeiten ergeben, die wir nutzen wollen. Sollte sich die Preisschwäche, die im Oktober begonnen hat, als vorübergehend erweisen, können wir bei Cub Creek kurzfristig ein umfangreiches Bohrprogramm starten, das uns 2019 und 2020 erhebliches Wachstum bringen wird.

Glückauf aus Mannheim



Thomas Gutschlag Vorstand, CEO
Jan-Philipp Weitz Vorstand, CFO

KONZERN-BILANZ
ZUM 30. SEPTEMBER 2018 (UNGEPRÜFT)

AKTIVA	30.09.2018	30.09.2017	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	145.782.484	155.504.266	171.071.220
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.293.619	32.286.652	30.565.937
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.771.117	5.769.000	3.271.324
	17.064.736	38.055.652	33.837.261
II. Sachanlagen			
1. Produzierende Erdölförderanlagen	100.929.922	76.700.497	73.760.295
2. Exploration und Evaluierung	3.706.201	17.590.196	40.556.515
3. Technische Anlagen und Maschinen	98.335	142.886	98.978
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.957	92.968	107.825
	104.827.415	94.526.547	114.523.613
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	15.620.829	13.282.144	15.568.634
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.724.138	1.852.197	1.724.138
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.545.366	7.787.726	5.417.574
	23.890.333	22.922.067	22.710.346
B. UMLAUFVERMÖGEN	85.419.304	36.912.204	40.284.030
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren	154.237	165.668	170.142
	154.237	165.668	170.142
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.797.477	6.330.092	8.832.330
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	457.660	196.249	258.122
3. sonstige Vermögensgegenstände	301.707	1.855.802	1.324.443
	24.556.844	8.382.143	10.414.895
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.163.472	1.969.956	1.331.301
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	45.544.751	26.394.437	28.367.692
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	710.209	704.745	832.599
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.105.065	1.305.129	1.385.861
SUMME AKTIVA	233.017.062	194.426.344	213.573.710

PASSIVA	30.09.2018	30.09.2017	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	71.354.002	61.749.915	56.674.702
I. Gezeichnetes Kapital	5.063.072	5.063.072	5.063.072
./. Nennbetrag eigener Anteile	-127.810	-127.810	-127.810
Bedingtes Kapital 2.000.000 EUR (Vorjahr: 2.000.000 EUR)			
II. Kapitalrücklage	29.827.395	29.757.158	29.827.395
III. Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	2.295.203	119.116	-3.507.363
IV. Konzern-Bilanzgewinn	26.928.782	14.886.951	17.992.523
V. Nicht beherrschende Anteile	7.367.360	12.051.428	7.426.885
B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG	0,00	0,00	195.747
C. RÜCKSTELLUNGEN	22.055.534	8.321.764	27.996.595
1. Steuerrückstellungen	285.498	340.666	42.524
2. sonstige Rückstellungen	21.770.036	7.981.098	27.954.071
D. VERBINDLICHKEITEN	127.846.379	110.862.258	121.901.012
1. Anleihen, davon konvertibel 10.700.000 EUR (Vorjahr: 0 EUR)	77.299.000	74.155.000	82.340.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.022.499	19.998.984	24.235.641
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.288.848	8.997.096	5.236.367
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.236.032	7.711.178	10.089.004
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	11.761.147	13.492.407	6.805.654
SUMME PASSIVA	233.017.062	194.426.344	213.573.710

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
ZUM 30. SEPTEMBER 2018 (UNGEPRÜFT)

	01.01.–30.09.2018	01.01.–30.09.2017	01.01.–31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
1. UMSATZERLÖSE	88.435.954	39.458.596	53.746.053
2. ERHÖHUNG/MINDERUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN	-15.905	11.924	12.066
3. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	1.097.958	1.906.988	2.432.262
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	13.863.188	3.354.614	1.123.594
5. MATERIALAUFWAND	14.477.732	4.051.573	8.068.758
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.477.732	4.051.573	8.068.758
6. PERSONALAUFWAND	2.657.390	3.278.239	4.710.596
a) Löhne und Gehälter	2.545.263	3.174.916	4.364.576
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	112.127	103.323	346.020
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	6.761.825	8.281.136	8.397.022
EBITDA	79.484.248	29.121.174	36.137.600
8. ABSCHREIBUNGEN	54.806.940	20.201.378	30.000.951
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	54.806.940	20.201.378	29.907.681
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	93.270
9. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS	87.396	0	830.716
EBIT	24.589.912	8.919.796	5.305.933
10. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	683.760	764.403	1.037.776
11. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	4.980.305	3.583.872	5.049.436
12. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	-5.112.302	-915.301	6.378.593
– davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern 5.057.204 EUR (Vorjahr: 906.280 EUR)			
13. ERGEBNIS NACH STEUERN	15.181.065	5.185.026	7.672.865
14. SONSTIGE STEUERN	-540	-281	-574
15. KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS (+)	15.180.525	5.184.745	7.672.292
16. NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN ZUSTEHENDER GEWINN (-)	-3.036.346	-2.741.797	-2.123.772
17. GEWINNVORTRAG (+)	14.784.603	12.444.003	12.444.003
18. KONZERN-BILANZGEWINN	26.928.782	14.886.951	17.992.523



**ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ
UND DER KONZERN-GUV**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ UND DER KONZERN-GUV

Im Folgenden werden nur Positionen aufgeführt, bei denen sich wesentliche Veränderungen in der laufenden Periode zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auf die Ausführungen im Halbjahresbericht 2018 und im Geschäftsbericht 2017 verwiesen.

1. ERTRAGSLAGE

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beziehen sich im Wesentlichen auf die US-Tochterfirmen Cub Creek Energy, Elster Oil & Gas, sowie Salt Creek Oil & Gas und deren Beteiligungen an produzierenden Erdöl- und Erdgasbohrungen. Die Umsätze resultieren zu 70,0 Mio. EUR aus Öl und 18,4 Mio. EUR aus Erdgas und Erdgaskondensaten. Die Produktion belief sich in den ersten 9 Monaten damit auf 2,72 Mio. Barrel Ölequivalent (BOE) und 9.966 BOE pro Tag.

Der Ausweis der Umsatzerlöse erfolgt nach Abzug von Produktionssteuern sowie realisierten Erträgen und Verlusten aus Hedging.

SONSTIGE BETRIEBLICHEN ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus Erträgen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen bei Salt Creek Oil & Gas (10,9 Mio. EUR), der Veräußerung von Vermögensgegenständen der Tin International AG (1,6 Mio. EUR), sowie aus Erträgen aus Kursgewinnen und weiteren sonstigen betrieblichen Erträgen.

MATERIALAUFWAND

Zum 30. September 2018 werden Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 14,5 Mio. EUR ausgewiesen, die sich auf laufende Produktionskosten, Instandhaltung und Arbeiten an den produzierenden und neuen Ölbohrungen in den USA beziehen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 6,8 Mio. EUR. Die größte Position stellen Währungsverluste in Höhe von 3,3 Mio. EUR dar, denen Währungsgewinne in Höhe von 0,8 Mio. EUR gegenüberstehen.

Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus allgemeinen Verwaltungskosten inklusive Raumkosten, Rechtsanwalts- und Beratungskosten, sowie weiteren Verwal-

tungsaufwendungen (2,1 Mio. EUR) im Konzern zusammen.

Der Personalaufwand sämtlicher Konzerngesellschaften verringerte sich im dritten Quartal auf 0,8 Mio. EUR, im ersten Halbjahr lagen sie im Quartalsdurchschnitt bei 0,9 Mio. EUR.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen in Höhe von 54,8 Mio. EUR beziehen sich auf Abschreibungen auf Erdölförderanlagen im Sachanlagevermögen der Tochterfirmen Cub Creek Energy und Elster Oil & Gas, die entsprechend der geförderten Mengen an Barrel Öläquivalent (BOE) abgeschrieben werden. Im dritten Quartal 2018 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen. Bei Cub Creek Energy verblieben die Abschreibungen unverändert bei 26 USD je BOE, bei Elster Oil & Gas wurden die Abschreibungen aufgrund der weiterhin sehr positiven Produktionsergebnisse von 22 USD je BOE auf 19,5 USD je BOE reduziert.

STEUERAUFWAND

Der Steueraufwand (5,1 Mio. EUR) resultiert aus Steueraufwand für latente Steuern auf die generierten Gewinne aller operativen US-Gesellschaften.

2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen reduzierte sich im dritten Quartal aufgrund der planmäßigen Abschreibungen von 154,4 Mio. EUR zum Ende des zweiten Quartals auf 145,8 Mio. EUR. Die Finanzanlagen beliefen sich auf 23,9 Mio. EUR.

UMLAUFVERMÖGEN

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich zum Ende des dritten Quartals auf 24,6 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 23,8 Mio. EUR, die aus ausstehenden Umsätzen der Öl & Gasproduktion resultieren. Die Barmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen zum Ende des dritten Quartals zusammen 60,7 Mio. EUR.

VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital belief sich zum 30. September 2017 auf 71,4 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im Vergleich zum 30. Juni 2018 erneut leicht auf 30,6%.

Die Verbindlichkeiten verminderten sich von 141,4 Mio. EUR auf 127,8 Mio. EUR. Ursächlich hierfür war vor allem die Rückführung der Anleihe 13/18 in Höhe von 15,8 Mio. EUR im Juli 2018 und eine teilweise Rückführung der Bankverbindlichkeiten bei Cub Creek Energy in Höhe von 2,0 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 26,3 Mio. EUR. Sie stehen im Zusammenhang mit den ausstehenden Zahlungen für Royalties an Landeigentümer und der Verteilung von Umsatz an kleinere Partner. Die Rückstellungen erhöhten sich ebenfalls auf rund 22,0 Mio. EUR. Sie wurden gebildet für Produktionssteuern aus den Jahren 2017 und 2018 sowie Investitionen der US Tochterfirmen.

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben keine außerplanmäßigen Ereignisse den Geschäftsverlauf wesentlich beeinflusst, es wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2017 und Halbjahresbericht 2018 verwiesen.

KONTAKTDATEN

Deutsche Rohstoff AG
Q7, 24
68161 Mannheim
Deutschland

Telefon +49 621 490 817 0
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim
HRB-Nummer: 702881

Wertpapierkennnummer WKN A0XYG7 (Aktie)
Wertpapierkennnummer WKN A2AA05 (Anleihe 16/21)
Wertpapierkennnummer WKN A2LQF2 (WSV 18/23)



[linkedin.com/company/deutsche-rohstoff-ag](https://www.linkedin.com/company/deutsche-rohstoff-ag)



@deurohstoffag

RECHTLICHE HINWEISE

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzern-Gesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Geschäftsberichts der englischen Übersetzung vor.

HERAUSGEBER

Deutsche Rohstoff AG
Q7, 24
68161 Mannheim

Telefon +49 621 490 817 0
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 19. November 2018 veröffentlicht.

